Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

schadn. Da sprach d' priester ainer
zw maric Dw wild new sitn anff
pringen vn wild vns ee zw stör
Da sprach maria mein Junchfraw
leichait mag euch ew ee nicht ze
störn noch wiembt zw schadn thö
ne. Dar vmb giengen dy priester
zw rat vn sprachn ist das maria
Junchfraw pleibt vn wirt ainn
newen sit vnser ee anff pringen
so wirt vns tücht vn weib auch
an man pleibn vn wirt vns ver
smähn wie wirt es tan pesten.
Ob das pestätt ein Jud maie wart
vn sprach in aniszy puech stet ge
schribn wellig weib d' Junchfr
aw ein gliib tuet ob es halt gluet
vn gerecht ist so mag es der vater
d' der man als pald in der selbn
zeit wol wid' sprechn. Aber tuet
man des nicht so sol das gliib stät
sein. Also sol maria ir gliib wolpr
ingen seit es d' vat nicht wid' spro
chen hat. Dar vmb rat ich vns
allen das wir got vo gantzn hztn
pitn das er vns ler vn anweisig
geb wie wir mit mariann der
Junchfrawen lebn sullen nach sein
gevallen. Den rat volligten sy vn
pitn allen wollich drey tag ze da